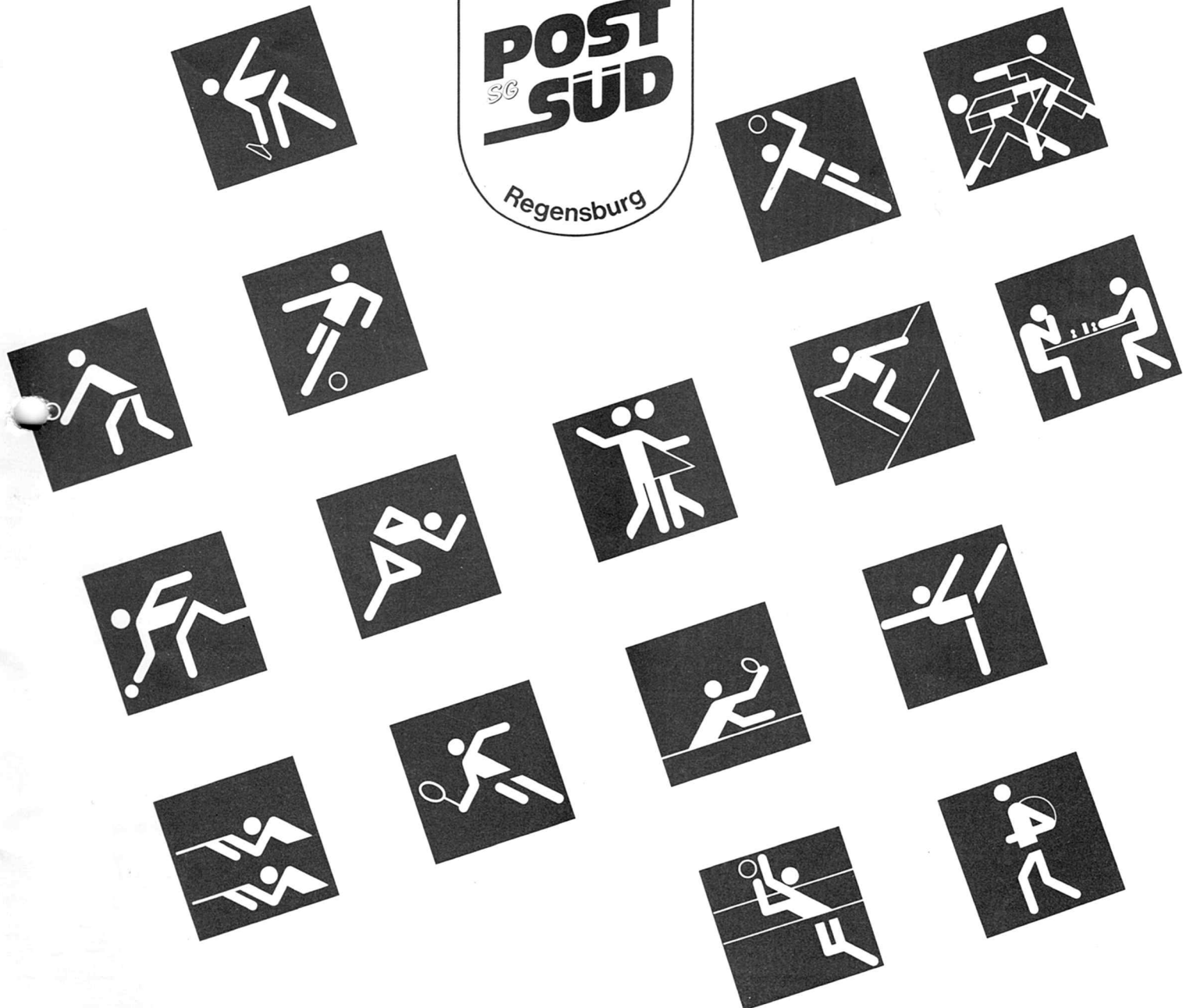


POST/SUD

Kutziez

Vereinszeitung der Sportgemeinschaft
Post/Süd Regensburg e. V.



Die Vorstandschaft

Präsident:	Dipl.-Ing. Dieter Sander, Telefon 5 05 - 20 00
Vorsitzender:	Joachim Wahnschaffe, Telefon 2 00 32 98
Stellvertretende Vorsitzende:	Dipl.-Kfm. (univ.) Norbert Bambl, Telefon 9 81 22 Herbert Schiller, Telefon 5 05 - 71 34 Dipl.-Ing. Sturmhart Schindler, Telefon 5 07 - 26 00 Herbert Schlegl, Telefon 5 05 - 70 20 Hans Thaller, Telefon 9 62 66
Schatzmeister:	Rudolf Maiereder, Telefon 5 05 - 17 06
2. Schatzmeister:	Roland Pscheidt, Telefon 5 05 - 41 02
3. Schatzmeister:	Herbert Lohwasser, Telefon 5 05 - 95 16
1. Schriftführer:	Dipl.-Ing. (FH) Johann Schmid, Telefon 7 07 - 61 10
2. Schriftführer und Pressewart:	Michael Schaller, Telefon 2 01 - 4 57
Jugendleiter:	Dieter Maurer, Telefon 4 74 68
Organisations- leiter:	Siegfried Stadler, Telefon 94 14 92

Die Abteilungsleiter

Eisstock:	Rolf Schmitz, Telefon 9 14 38
Faustball:	Wolfdietrich Weser, Telefon 4 77 48
Fußball:	Rainer Kilian, Telefon 5 05 - 95 02
Handball:	Karlheinz Müller, Telefon 5 05 - 91 59
Karate:	N. N.,
Kegeln:	Max Hueber, Telefon 9 09 39
Leichtathletik:	Marga Graf, Telefon 9 21 32
Rock'n Roll, Jazztanz:	Franz Brunner, Telefon 7 07 - 61 86
Schach:	Emil Krä, Telefon 79 28 84
Schützen:	Günter Leja, Telefon 7 07 - 55 14
Senioren:	Rudolf Treiss, Telefon (0 94 02) 42 51
Ski:	Anton Stark, Telefon 4 74 22
Tennis:	Dipl.-Ing. Walter Schützmann, Telefon 5 05 - 15 00
Tischtennis:	Hubert Pfister, Telefon 9 54 26
Turnen:	Eckhard Geyer, Telefon 6 79 44
Volleyball:	Dieter Selmair, Telefon 5 12 25
Wandern:	Ingeborg Zehendner, Telefon 7 07 - 59 34

Geschäftsstelle: Kaulbachweg 31, Telefon 99 72 94 und 7 07 - 58 05
Montag – Dienstag 9 – 12 Uhr
Mittwoch – Donnerstag 14 – 18 Uhr

Herausgeber: Sportgemeinschaft Post/Süd Regensburg e. V., Kaulbachweg 31, 8400 Regensburg
Redaktion und Gestaltung: Michael Schaller
Anzeigen/Werbung: Herbert Schiller
Erscheinungsweise 1 mal vierteljährlich
Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten
Druck: Vormal's Manzsche Buchdruckerei und Verlag
Redaktions- und Anzeigenschluß für die nächste Ausgabe: 6. November 1989

Liebe Mitglieder!

Niemand wird ernsthaft gegen fair play sein – sowenig wie jemand behaupten würde, er wäre nicht auch für den Frieden. Dennoch gibt es Kritiker der Fair-Play-Kampagne des Sports. Die kritischen Einlassungen zu der Fair Play-Konzeption mit dem Motto „Fair geht vor“ sind ernst zu nehmen. Zeigen sie doch alle ein überaus großes Engagement in der Sache. Mancher scheint allerdings den Blick für die Realitäten verloren zu haben. Auf den logischen Gehalt verkürzt lautete das Spitzenprodukt der Kommentare: Die Fair Play-Idee verspricht Fairness im Sport. Dieses Versprechen kann der Sport nicht halten. Also taugt die Fair Play-Idee nichts, Sport treiben heißt, unfair zu handeln. Ein Kommentar zu diesem Unsinn erübrigt sich.

Geben wir zu: Wie oft kommt klamm-heimlich Freude auf, wenn der vermeintlich Stärkere unter Umgehung der Regeln ausgetrickst wird? „Frechheit siegt“ ist nun einmal der größte Gegner von „Fair geht vor“. In den letzten Jahren mußten wir mehrfach erleben, daß Sportveranstaltungen einhergingen mit brutaler Gewalt auf den Rängen, aber auch vor und nach den Wettkämpfen durch randalierende, vorwiegend jugendliche Fans. Die friedliebenden Bürger sind erschrocken und wenden sich schauernd ab. Sind unsere Sportarenen Ersatz-Kampfpplätze gesellschaftlicher Konfliktgruppen geworden? Der Sport kann in Bezug auf das Thema Fair Play zum ambivalenten und widersprüchlichen Phänomen werden. Sport allerdings, und das ist der entscheidende Unterschied zu vielen Auseinandersetzungen in der Gesellschaft oder zwischen Völkern, kultiviert den Streit und lehrt, Herr über den Streit zu bleiben. Im Sport gilt die Unverletzlichkeit der Person als oberstes Gebot. Ob die Herrschaft über den Streit bereits die These rechtfertigt, der Sport sei Ausdruck fairen Umgangs miteinander, muß allerdings als höchst problematisch angesehen werden. Allzu oft zeigt das Verhalten von Sportlern, Trainern und Funktionären, daß zu viele Ausnahmen die Regel nicht mehr bestätigen, sondern in Frage stellen.

Unfairness gegenüber Gegnern bedeutet Betrug an der eigenen Leistung. Um Emanuel Kant im übertragenen Sinne zu zitieren: „Was man auf den Gegner überträgt, ist auch für die eigene Person gültig. Den Gegner auszutricksen heißt eigentlich, sich selbst auszutricksen, und das bedeutet, sich selbst vom einzigen Sieg, der zählt, auszuschließen.“ Um zu vermeiden, daß der Sport durch unfaires Ausschalten der sportlich Besten in die Zweitklassigkeit führt, sind Aufklärung gefordert und die Vorgänge bewußt zu machen.

Mit der Fair Play-Kampagne will der Sport nicht etwa zum Moralapostel der Nation werden, sondern dazu beitragen, den Blick für die Problematik zu schärfen. Es geht nicht darum, belehrend zu wirken, sondern einen Anstoß für die Erhaltung der Kultur der Gemeinwerte zu geben und nach einer neuen Orientierung in der sportli-

chen Ethik zu suchen. Dem Erfolg um jeden Preis ist das Streben nach persönlicher sportlicher Bestleistung entgegenzustellen. Zur sportlichen Persönlichkeit zu reifen, heißt zu erkennen, daß Nichtgewinnen kein Scheitern ist. Erst wenn Sportler ihren sportlichen Wettstreit zur friedlichen Sache machen und den friedensfördernden Charakter der olympischen Idee übernehmen, können sie durch ihr Verhalten ein Beispiel dafür liefern, wie man im Wettstreit friedfertig und fair miteinander umgeht. Kein Argument ist darum so überzeugend wie das gute Beispiel!

Mit der Doping-Problematik, den aus übertriebener Kommerzialisierung entstehenden Abhängigkeiten, der Gewalt und Unfairness im Sport, um nur die wichtigsten Problemfelder zu nennen, stehen die Sportorganisationen allerdings tiefgreifenden Veränderungen gegenüber, die durch sie allein nicht zu lösen sind. Die Sportorganisation mit ihren 20 Millionen Mitgliedern zeigt mit der Kampagne ihre Bereitschaft, sich ihren eigenen Problemen, aber auch gesellschaftlichen Strömungen und Tendenzen aufs Neue zu stellen.

Fair Play beginnt damit, daß man sich der Entscheidung desjenigen beugt, der zur Überwachung der geschriebenen und ungeschriebenen Regeln ausgewählt ist. Auch wenn die Entscheidung falsch erscheint, sollten sich die Gegner des Prinzips der Großzügigkeit erinnern. Ein zweifellos hoher Anspruch! Insbesondere für diejenigen, die von der Spontanität im Wettkampf leben. Nie würden jedoch geschriebene Regeln die menschliche Haltung des Fair Play ersetzen können, wie der Bundespräsident Richard v. Weizsäcker als Schirmherr der Fair Play-Initiative dazu treffend bemerkt.

Wir sollten uns bewußt sein, daß die Fair Play-Kampagne nicht nur von einem Slogan leben kann. Weil Fair Play niemals von sich selbst kommt, nicht automatisch zum Sport gehört und auch nicht wie eine Erleuchtung vom Himmel fällt, muß es immer wieder erstrebt werden. An der Durchdringung des Fair Play-Gedankens besonders in jungen Bevölkerungsschichten werden wir uns messen lassen müssen. Progressivität im Denken, Aufklärung der im Sport Handelnden und Entwicklung von Bildungsinhalten sind die einzige Chance, daß der Sport mit seiner Kampagne an Glaubwürdigkeit gewinnt. Dabei wird er auf die vielfältige Hilfe derjenigen angewiesen sein, die ihn bei der Verwirklichung der Fair Play-Idee mit Aufgeschlossenheit, freundlicher Gesinnung und der Großzügigkeit im Denken begleiten.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr



Dr. Horst Meyer

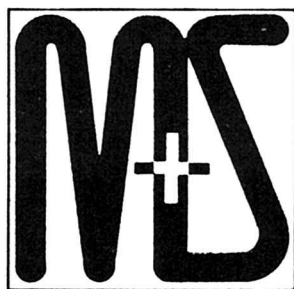
NOK-Mitglied und Olympiasieger im Rudern

Herzlich willkommen

Als Neumitglieder begrüßen wir in der Sportgemeinschaft Post/Süd:

Rafael Nowak, Silvia Bauer, Christian Biefel, Simone Diermeier, Rita Fuchs, Georg Fuchs, Andreas Fuchs, Markus Rühr, Wolfgang Scherz, Jürgen Schmaus, Jürgen Stiehm, Monika Stiehm, Susanne Weiss, Nicole Nirschl, Iska Bartsch, Alexandra Behan, Peter Bock, Inge Bock, Michael Bock, Gertraud Kresse, Eva-Maria Nitschmann, Christian Walter, Hans Zirngibl, Petra Binder, Rudi Bochenek, Jeanette Csizmazia, Peter Duschner, Stefan Emmert, Margit Hendlmeier, Thomas Herold, Martina Herold, Franz Kastenmeier, Bernadette Kastenmeier, Nelli Pawellek, Verena Schieber, Matthias Schnell, Tanja Winkler, Andreas Ziegleder, Armin Inseher, Michael Lunz, Gordan Milenkowic, Tim Scheibl, Michael Seidl, Andreas Zauner, Melanie Goerdes, Michael Brunner, Carmen Wagner, Ludwig Hankowetz, Adelheid Funke, Birgit Rudolfsky, Ulrike Schnell, Andreas

Bösl, Kitty Fleischner, Karl Hanke, Lona Hanke, Michael Kress, Wolfgang Weitzdörfer, Wolkmar-Hermes Zerzawy, Sibylle Zerzawy, Bernhard Schuster, Walter Nuber, Martin Flöter, Josef Aumer, Franz Dobliger, Johann Gonda, Christian Heinze, Stephan Kalhamer, Thomas Kalhamer, Stefan Kristl, Robert Kroner, Florian Nebes, Matthias Schiml, Nicolas Schiml, Martin Schöfmann, Harald Schöll, Matthias Starzinger, Leni Kastenmeier, Renate Maurukas, Maria Listl, Andrew Jenkins, Jürgen Amann, Michaela Meidinger, Bernd Meyer, Gabriele Zimmerer, Sabine Zimmerer, Reinhold Stadtmüller, Andreas Weber, Jürgen Fuchswang, Susanne Karl, Oliver Fischer, Wilhelm Neidhardt, Markus Lehner, Jürgen Meier, Josef Straubinger, Martina Swart, Michael Weigert, Ralf Bauer, Helmut Brandl, Tibor Kleinschmidt, Manfred Ludwig, Gisela Ludwig, Anette Ludwig, Wolfgang Ludwig, Brigitte Meichel, Alexander Nierer, Christian Reisch, Mario Schmitz, Carola Unke, Johannes Zellner, Rudolf Sängler, Katrin Blechschmidt, Barbara Braun, Doris Bruch, Alexander Ferstl, Christiane Ferstl, Simone Heimrath, Myriam Ihmann, Mona Karschuk, Evi Kraus, Christine Müller, Leonhard Ritthaler, Maria Ritzinger, Dieter Schindlbeck, Maria-Elisabeth Stratemann, Hans-Dieter Stratemann, Susanne Tomayer.



BAUSPENGLEREI
SANITÄRE INSTALLATION
HEIZUNGSBAU
BLITZSCHUTZANLAGEN
MEISTER-BETRIEB

MÜSSIG+SOHN
GEGRÜNDET 1872

8400 REGENSBURG

Ladehofstraße 14 · Telefon 213 96



Robert Geiger wurde Klubmeister 1989

Die Clubmeisterschaft wurde heuer im Schweizer System über acht Runden ausgetragen. Es beteiligten sich 18 Spieler. Sieger und Klubmeister 1989 wurde ungeschlagen Robert Geiger mit 7,5 Punkten aus acht Partien. Dem jungen, sympathischen Spieler herzlichen Glückwunsch und weiterhin viel Erfolg. Einen ausgezeichneten 2. Platz und damit die „Vizemeisterschaft“ erkämpfte sich Alfred Stegmaier. Sein auf große Sicherheit angelegtes Spiel brachte ihm sechs Punkte ein. Nur einen halben Punkt weniger erzielte unser jüngster Teilnehmer, Christian Geiger, der im „Bruderkampf“ seinem etwas älteren Bruder Robert unterlag. Damit sorgten die beiden Geiger-Brüder für eine Wachablösung im Vordergrund. Auf Platz vier kam Wosalla mit fünf Punkten vor dem punktgleichen Manfred Schmid. Über die Platzierung entschied hier die Buchholz-Wertung (Wosalla 32,5 – Schmid 31,5). Titelverteidiger Emil Krä mußte sich mit 4,5 Punkten und mit dem 6. Rang begnügen. Heißer Anwärter auf einen der vorderen Plätze war vom Start weg Alexander Kutscherow, der im Schlußspurt resignierte, aber trotzdem auf vier Punkte kam. Gut behaupteten sich Willibald Feil und Jörg Mayer, die ebenfalls auf je vier Punkte kamen. Auch

hier mußte die Buchholz-Wertung entscheiden (Kutscherow 35,5 – Feil 33,0 – Mayer 32,5). Mit 3,5 Punkten und dem 10. Platz schloß Johannes Edenhofer vor acht weiteren Spielern ab.

Der für Jugendliche ausgeschriebene K. & K.-Pokal ging in den Besitz von Sven Mesko über. Er gewann alle Partien gegen die meist jüngeren Mitspieler aufgrund größerer Routine.

Die Mannschaftsmeisterschaft beginnt für die 1. Mannschaft am 8. Oktober. Weitere Termine sind der 12. November, der 26. November und der 17. Dezember. Die 1. Mannschaft ist ja bekanntlich in die Oberpfalzliga aufgestiegen. Die 2. Mannschaft beginnt in der Kreisliga I Südost bereits am 1. Oktober, weitere Termine 22. Oktober, 5. November und 10. Dezember. Für die kommende Saison wünschen wir viel Erfolg. Für die beiden Mannschaften gilt es, den Klassenerhalt zu schaffen. Die genaue Terminliste liegt noch nicht vor.

Deutsche Meisterschaft 1990

Ein schachliches Großereignis ist für das kommende Jahr in Aussicht. Die Arbeitsgemeinschaft deutscher Postsportvereine hat die

Deutschen Postschachmeisterschaften 1990 der SG Post/Süd angetragen. Sie sollen vom 2. bis 10. Juni 90 in Regensburg ausgetragen werden und zur Sichtung für die Bildung der deutschen Nationalmannschaft dienen, die 1991 in Norwegen die Europameisterschaft bestreiten soll.



Ihr Partner für den Sport

Sport Tahedl
GmbH

**DONAU
EINKAUFZ
ZENTRUM
REGENSBURG**

Telefon (09 41) 40 12 40

Wir führen Sportartikel aller führenden Markenfirmen
in großer Auswahl



Heinz Breiter und Josef Schuierer Vereinsmeister

Zum Ende der Saison 1988/89 belegte die 1. Herrenmannschaft mit drei Punkten Rückstand den 2. Platz und verfehlte damit den direkten Aufstieg nur knapp. Da sich jedoch außer den beiden regulären Absteigern noch eine weitere Mannschaft freiwillig aus der 3. Bezirksliga zurückzog, konnte unsere 1. Mannschaft nachrücken. Herzlichen Glückwunsch zum 2. Aufstieg in Folge! Die 2. Herrenmannschaft belegte in der 2. Kreisliga Gruppe B einen ausgezeichneten 4. Platz, der für die kommende Saison hoffen läßt. Den Klassenerhalt sichern konnte die 3. Herrenmannschaft mit dem 7. Platz in der 2. Kreisliga Gruppe A, wobei sie sich gegenüber der Vorrunde um zwei Plätze verschlechterte. Die 4. und 5. Herrenmannschaft erreichten in der 3. Kreisliga einen 5. bzw. 7. Tabellenplatz.

In der 2. Kreisliga Jungen A belegte unsere Jugendmannschaft den 4. Tabellenplatz und wurde in der Aufstellung Wellens, Dichtl und Rempter sogar Kreispokalsieger. Rempter Thomas belegte beim 2. Kreisjahrgangsturnier in der AK II einen ausgezeichneten 4. Platz.

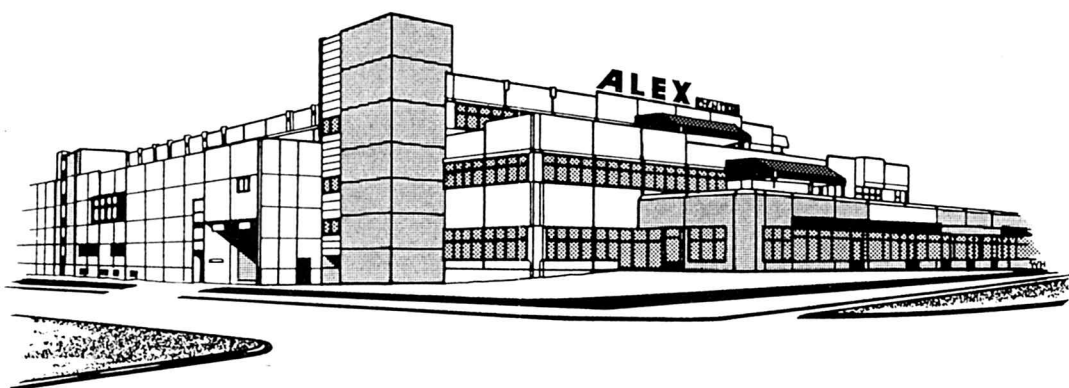
Die Kreismeisterschaften wurden von unserer Abteilung unter der Leitung von Hubert Pfister in der Städtischen Sporthalle Prüfeninger Straße durchgeführt. Der reibungslose Ablauf der Meisterschaft wurde in der Presse gewürdigt.

Als Neuzugang und künftigen Spitzenspieler für die 1. Herrenmannschaft begrüßen wir Heinz Breiter. Mit dem Gewinn der Vereinsmeisterschaft 1989 gelang ihm ein bravouröser Einstand. Den 2. und 3. Platz belegten unsere beiden letztjährigen Neuzugänge Jürgen Schol-

ze und Eugen Steidler. Bei den Herren B belegte Josef Schuierer vor Bernhard Maurer und Michael Rothmüller den 1. Platz.

Am 27. Mai nahm die 1. Herrenmannschaft in der Aufstellung Schwinger, Scholze, Steidler, Peter und Treitingen an einem Einladungsturnier zum 25jährigen Bestehen des TTC-Kolping Hirschau teil und erreichte in der Herren A-Klasse einen ausgezeichneten 3. Platz.

Einen gebührenden Saisonabschluß bildete die Aufstiegsfeier der 1. Herrenmannschaft. Jürgen Scholze stellte seine Terrasse und seinen Garten dankenswerterweise zur Verfügung. Der Abteilungsleiter sowie sämtliche Spieler der 1. Mannschaft waren mit Frau und Kind erschienen und feierten bis in die frühen Morgenstunden.



ALEX-Center · Regensburg

Die leistungsfähige Einkaufsstätte



Saisonziel: Gesicherter Mittelfeldplatz

Mit einem neuen Trainer geht die **1. Mannschaft** in die Saison 1989/90. Rudi Sänger, bisheriger Trainer des in die Bezirksoberliga aufgestiegenen VfB Regensburg, übernahm die Nachfolge von Georg Laube, der zum Bayernligisten FC Amberg wechselte. In der abgelaufenen Saison verfehlte man das Saisonziel „einstelliger Tabellenplatz“ nur hauchdünn und belegte mit 35:37 Punkten einen doch sehr respektablen 10. Tabellenrang.

Der neue Trainer Rudi Sänger gab als vorläufiges Saisonziel einen gesicherten Mittelfeldplatz an. Dieses Vorhaben wird nicht gerade leicht werden, denn die Mannschaft hat doch einige recht gewichtige Abgänge zu verzeichnen. So verließen die beiden besten Torschützen der vergangenen Saison, die zusammen mehr als die Hälfte der gesamten Tore erzielten, den Verein. Robert Leisch wechselte zum Bayernligisten SpVgg Weiden und Hubert Besl zum Lokalrivalen SSV Jahn. Weitere Abgänge vom Stamm der 1. Mannschaft waren Erwin Hack (SSV Jahn), Manfred Nurtsch (SV Obertraubling) und Thomas Fleischmann (VfB). Dem gegenüber stehen insgesamt fünf vielversprechende Neuzugänge, von diesen sind drei sogenannte „Heimkehrer“: Walter Nuber (FC Augsburg), Bernd Meyer (1. FC Nürnberg/Amateure) sowie Franz Doblinger (TB Regensburg). Außerdem kamen Josef Aumer (SV Pfatter) und Stefan Kristl (TV Schierling) hinzu. Aus dem Jugendbereich kamen noch Jürgen Peter, Florian Faber und Christian Bauer zu den Aktiven. Von der 2. Mannschaft schaffte Günther Prckl den Sprung in den Kader der 1. Garnitur. Um die Stammformation zu finden, bestand in zahlreichen Testspielen sowie im DFB-Pokal, wo man bereits die 4. Runde erreichte, Gelegenheit. Doch bereits kurz vor Beginn der neuen Landesliga-Saison hat Trainer Sänger großes Verletzungspech zu beklagen. Zu den beiden Verletzten aus der vorherigen Saison, Heiner Schmid und Ed-

mund Ipfelkofer, kamen noch Peter Konz, sowie Bernhard und Christoph Wittkowsky hinzu, Spieler, die im Konzept des Trainers eine große Rolle spielen. Also keine besonders guten Voraussetzungen für den Beginn der Saison. Die Mannschaft dürfte jedoch insgesamt stark genug sein, um die Zeit des Ausfalls der doch sehr wichtigen Spieler überbrücken zu können.

Die **2. Mannschaft** schloß die Saison 88/89 mit 30:22 Punkten mit Platz vier ab, konnte jedoch nicht ganz die Erwartungen erfüllen. Für Rudi Semmelmann, der jetzt die Bayernliga-B-Jugend coacht, übernahm der bisherige B-Jugend-Trainer Wolfgang Springer das Kommando. Er wird es sicher nicht leicht haben, eine starke Mannschaft zu formen, denn mit Günther Stemmer und Thomas Hofbrckl wechselten

ebenfalls die besten Torschützen der vergangenen Saison den Verein. Außerdem möchte Horst Fendrich in der neuen Saison nur mehr bei den Senioren spielen. Man hofft, den zu Beginn der Saison zahlenmäßig schwachen Kader mit Spielern der 1. Mannschaft, die noch nicht auf Anhieb den Sprung in die Stammformation schafften und eventuell mit einigen Jugendspielern, aufzufüllen.

Die **Senioren A** (Alte Herren) hatten keine gute Saison 88/89. Erstmals seit Jahren konnten sie nicht mehr die Meisterschaft in der Kreisliga erringen. Sah es bis zur Winterpause noch so aus, als könnte man nur einen hinteren Mittelfeldplatz erringen, so kam man nach einer guten Serie zu Ende der Saison knapp hinter den Vizemeister mit 22:14 Punkten auf den 3. Tabellenplatz.



Mit 36:0 Punkten, 82:10 Toren und neun Punkten Vorsprung vor dem Zweiten wurde die Fußball-B-Jugend in der Saison 1988/89 Bezirksmeister und stieg dadurch in die B-Jugend-Bayernliga Gruppe Nord, der höchsten Spielklasse, auf. Im Gegensatz zur abgelaufenen Saison wird man sich gegen so namhafte Vereine wie 1. FC Nürnberg, SpVgg Bayreuth, Viktoria Aschaffenburg, FC Schweinfurt 05, Kickers Würzburg usw. wieder mit Niederlagen vertraut machen müssen. Allerdings hofft man auch, daß andererseits zumindest noch so viele Siege herauspringen, daß die Zugehörigkeit zur Bayernliga nicht nur auf ein „einjähriges Gastspiel“ in dieser Eliteklasse beschränkt bleibt. Auf dem Foto stehend von links: Betreuer Huber, Lehner Stefan, Karl Nicolai, Pauer Michael, Schfler Peter, Hollnberger Markus, Beiderbeck Hans, Springer Günther, Trainer W. Springer, Jugendleiter Kilian; kniend von links: Schmerbeck Thomas, Zieroth Sven, Drage Gregor, Dietl Alexander, Klug Peter, Limmert Helmut, Steinke Stefan, Huber Thomas

Dagegen nehmen die **Senioren B** (Alte Liga) im Spieljahr 1989 nach zwölf Spieltagen mit 18 : 6 Punkten dicht hinter dem Tabellenführer etwas überraschend den 2. Platz ein.

Die **Damenmannschaft** konnte in der vergangenen Saison doch noch den Klassenerhalt in der Bezirksliga schaffen und mit 9 : 23 Punkten den 7. und damit drittletzten Tabellenplatz erreichen. Als Torschützen zeichneten sich Doris Scholz (13), Maria Jungbauer (7), Claudia Bertholl (4), Marion Diermeier (4) sowie Christa Schramm und Jutta Heinemann (je 1) aus. Für die neue Saison hat man sich etwas mehr vorgenommen, damit nicht wieder bis zum Schluß gezeitert werden muß.



Mit der imponierenden Bilanz von 40 : 0 Punkten und 117 : 6 Toren wurde die C-Jugend nach 1979/80 in der Saison 1988/89 zum zweiten Mal in der Vereinsgeschichte Bezirksmeister. Bei den Spielen um die Bayerische Meisterschaft mußte man sich in der Vorrunde mit der SpVgg Landshut auseinandersetzen. Ein 3 : 3-Unentschieden und eine 0 : 2-Niederlage in Landshut reichten gegen den späteren Bayerischen Vizemeister nicht zum Weiterkommen. Stehend von links: Jugendleiter und Abteilungsleiter Rainer Kilian, Trainer Dieter Scheil, Oliver Bonakowski, Markus Grüneis, Oliver Scheil, Johannes Helmig, Martin Popp, Jens Schnabel, Co-Trainer Josef Bauer; kniend von links: Christian Graf, Rouven Groll, Bernd Friedrich, Markus Schnabl, Christian Weiner, Christoph Schindler, Peter Bauer, Hansi Sturm.

**Werben auch Sie
ein neues
Mitglied**

Helmut Pyka

DACHDECKERMEISTER

Macheinerweg 63, 8400 Regensburg

Tel. 09 41 / 9 13 26



ELEKTRO-ULBRICHT

– SEIT 1911 –

Elektroinstallation – Blitzschutzanlagen

Heilig-Geist-Gasse 4 · 8400 Regensburg

Telefon (09 41) 5 74 63

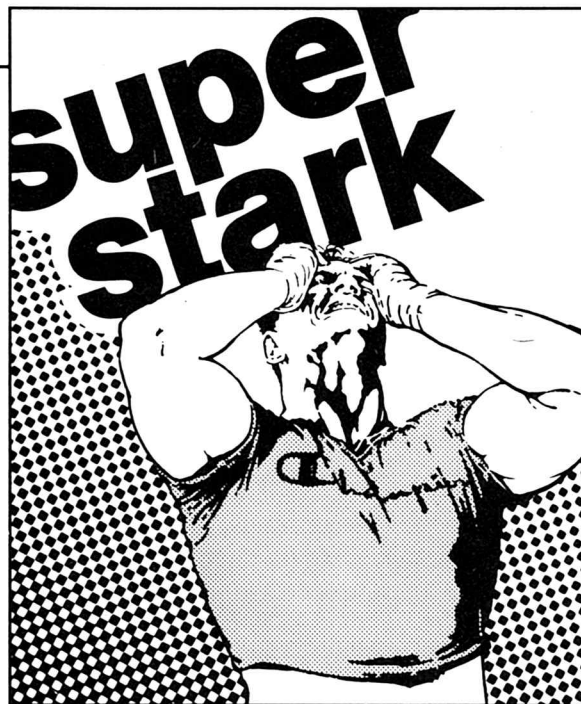


Leider in die Bayernliga abgestiegen

Die Saison 1988/89 verlief leider nicht ganz nach unseren Vorstellungen. Wie bereits aus Pressemitteilungen zu erfahren war, ist unsere 1. Mannschaft bedauerlicherweise in die Bayernliga abgestiegen. Nach einer total verkorksten Vorrunde konnte sich die 2. Mannschaft im letzten Auswärtskampf die Bezirksliga A-Süd erhalten.

Bei den Regensburger Stadtmeisterschaften konnte sich bei den Junioren Ralph Hueber den Titel sichern, bei den Herren belegte sein Bruder, Dietmar Hueber, den 2. Platz. Die darauffolgenden Bezirksmeisterschaften wurden jeweils mit dem 4. Platz abgeschlossen, wodurch sich beide für die bayrische Meisterschaft qualifizierten. Nach Erreichen des Endlaufes wurden sie 8. und 12. der bayrischen Meisterschaft.

Zum Saisonende verließen uns vier Stammspieler der 1. Mannschaft und einer der 2. Mannschaft. Durch Neuzugänge, überwiegend für die unteren Mannschaften, konnten wir die 1. Mannschaft mit eigenen Spielern auffüllen. Es wäre sehr erfreulich, wenn sich interessierte Erwachsene und Jugendliche mit uns in Verbindung setzen würden und einmal zum kostenlosen und unverbindlichen Probetraining kommen könnten.



Champion
Sport- und Freizeitmode U.S.A.

**Gesandtenstraße /
Pustetpassage
8400 Regensburg
Tel. (09 41) 56 39 44**

**Ausführung sämtlicher
Dachdeckungs- und Abdichtungsarbeiten
fachgerecht - sauber - zuverlässig**



**Kurt Semsch
Dachdeckermeister**

8411 Grünthal · Hangstr. 4 · Telefon: 09407/515



OPD-Vizemeister beim Feldturnier

Am 25. Juni reisten wir in die Gäuboden-Metropole nach Straubing, um mit dem dortigen Post-SV sowie dem Post-SV Weiden die Klingen zu kreuzen, d. h. an der Feld-Faustball-OPD-Meisterschaft teilzunehmen. Erfreulicherweise konnten wir gegen den Post-SV Straubing wieder unseren Spielmacher und Schlagmann Roland Pscheidt einsetzen, so daß wir Straubing nach zwei rasanten Spielen mit einem 22:22-Unentschieden und einem klaren 29:18-Erfolg hinter uns lassen konnten. Gegen den Post-SV Weiden, der sich bereits mit dem Titel eines OPD-Hallenmeisters geschmückt hatte, mußte Pscheidt wegen seiner langwierigen, noch nicht völlig abgeklungenen Verletzung geschont werden; unser Torso verlor dann erwartungsgemäß mit 15 : 33 und 16 : 32 Bällen

(Brauer, Bujak, Himmelstoß, Hutzler, Duschner, Weser). Nachdem Weiden seine beiden Spiele gegen Straubing siegreich beenden konnte, wurde der Verein auch Feld-OPD-Meister und konnte aus der Hand des Präsidenten Dr. Hellerbrand einen schönen Wanderpokal entgegennehmen. Überraschend war aber, daß unsere Mannschaft erstmalig vor Straubing auf dem 2. Platz landen und damit OPD-Vizemeister werden konnte.

Dagegen stand unsere Beteiligung am AH 50-Faustballturnier des SC Regensburg auf dem Platz des ESV 1927 am 24. Juli unter einem ungünstigen Stern. Die Spieler Brauer und Bujak traten nicht an, so daß mit Gürtler, Hutzler, Weser und Wiedenbauer nur vier Leute zur Verfügung standen; als fünften Mann nahmen wir Frey vom SC Regens-

burg zu leihen. Gegen die beiden spielstärksten Mannschaften ESV 1927 und Sportclub gab es daher gleich zu Anfang mit 7:22 und 7:28 zwei eindeutige Niederlagen. Als sich Hutzler zudem beim zweiten Spiel noch verletzt hatte und ausscheiden mußte, konnten wir das Turnier nicht mehr fortsetzen und mußten zusehen, wie die OBAG zu aller Überraschung Pokalsieger wurde.

Nach der Sommerpause und der Hallenrenovierung werden wir am 15. September wieder mit dem Hallentraining beginnen und hoffen, daß dann alle Rekonvaleszenten und Urlauber wieder an Bord sind.

**... nicht vergessen:
Mitgliederwerbung**



GEMEINSAM PACKEN WIR ES LEICHTER

Manchmal kommt eins zum andern: die Waschmaschine schleudert nicht mehr, das Auto versagt seinen Dienst, und der längst herbeigesehnte Umzug in eine größere Wohnung rückt endlich in greifbare Nähe. Lauter mehr oder weniger außerplanmäßige Belastungen Ihres Haushaltsbudgets. Und wie das Leben so spielt, ist meist gerade dann das Konto auf Null.

In solchen Fällen lernt man die Vorteile des S-Dispositionscredits zu schätzen, mit dem Sie Ihr Girokonto problemlos überziehen können. Um wieviel, sagt Ihnen unser Geldberater.

Sprechen Sie mit ihm, und Sie werden sehen: Gemeinsam packen wir's leichter.

Sparkasse Regensburg





Geburtstagspreisschießen für Ehrenmitglied

Am Samstag, 29. Juli, veranstalteten die Schützen auf dem Gelände am Kaulbachweg ein Fischerfest. Schützenbruder und Hobbyfischer Josef Urmann und seine Anglerfreunde versorgten uns mit reichlich guten Fischen. Bei schönem Wetter und Freibier wurde es ein gelungenes Fest. Schützenmeister Günter Leja nahm noch die Preisverteilung des Sommerpreisschießens vor. Den ersten Preis mit dem Luftgewehr gewann Günter Leja mit einem 51,5-Teiler. Zweiter wurde Thomas Haselbeck mit 54,5/67,0-Teiler, Dritter Hans-Joachim Bock mit 54,5/98,0-Teiler. Ferdinand Schweiger gewann das Preisschießen für die Luftpistole vor Josef Urmann und Joachim Steiger.

Unser Schützenbruder und Ehrenmitglied Hans Ned (2. von rechts) feierte seinen 75. Geburtstag. Aus diesem Anlaß führten wir ein Geburtstagspreisschießen durch. Die Preisverteilung fand im Rahmen einer Feierstunde statt. Den ersten Preis mit dem Luftgewehr gewann



Alfred Koppenwallner mit einem 30-Teiler, zweiter wurde Thomas Haselbeck mit einem 54-Teiler, vor Ferdinand Schweiger mit einem 57-Teiler. Sieger mit der Luftpistole wurde Josef Kirschner, vor Joachim Steiger und Peter Wolfrum. Im Namen der Sportgemeinschaft Post/Süd überbrachte Präsidiumsmitglied Sturmhart Schindler (rechts) dem Jubilar Hans Ned Glückwünsche und einen schönen Geschenkkorb. Abteilungsleiter Günter Leja überreichte nach einer kurzen Ansprache ebenfalls einen wohlgefüllten Geschenkkorb. Hans Ned bedankte sich für die Glückwünsche und lud alle Mitglieder und Freunde der Schützenabteilung zu Speis und Trank ein.

Buderus

Heizung erneuern spart Steuern!

Jetzt 2x sparen: an Steuern und an Energie!



4 gute Gründe sprechen für die blauen Heizkessel mit ausgereifter Buderus Technik:

Komfort

Brauchwasser-Vorrangschaltung, automatische Sommer/Winter-Umschaltung, Außenwetterfühler und Fernbedienung sind Standard.

Komplett

Niedertemperaturkessel, elektronische Regelung und Brenner sind eine technisch perfekt aufeinander abgestimmte Einheit.

Kompakt

Buderus Ecomatic-Kessel passen in den kleinsten Raum (weniger als 1 m² Aufstellfläche).

Kostensparend

Gleitende elektronische Temperaturregelung bis zur totalen Abschaltung senkt die Heizkosten um bis zu 40%. Das spart Energie und belastet die Umwelt nicht.

**Kosten senken Energie denken Buderus Ecomatic
Wärme in Blau**



Nach der Gürtelprüfung wird es farbiger

Am Donnerstag, 29. Juni, fuhren wir erneut nach Saal a. D. zu einem Karatelehrgang mit anschließender Gürtelprüfung. Obwohl in der Turnhalle dicke Luft herrschte, mußten nach der Aufwärmgymnastik anstrengende Faust- und Fußkombinationen, Katas (Nr. 1, 2, 3) sowie Kumite (Kampfschule), teilweise mit Hebeltechniken, praktiziert werden. Der Schweiß floß sozusagen in Strömen, aber es konnten neue

Kombinationen und ein Training mit anderen Partnern geübt werden, somit erfolgte eine Vertiefung der Karatetechniken. Nach einigen Minuten Verschnaufpause stellten sich dann zehn Karatekas der SG Post/Süd der Gürtelprüfung, wobei einmal ihr Trainer als Beisitzer fungierte. Bestanden haben alle Prüflinge, davon zwei zum 7. Kyu (Orangegurt), fünf zum 8. Kyu (Gelbgurt) und drei zum 9. Kyu (Weißgurt). Hierzu ist

noch zu bemerken, daß sich unsere Karate-Schüler technisch durchaus mit Schülern anderer Dojos messen können.

Zu wünschen wäre für die Zukunft eine noch stärkere Beteiligung an den Trainingsabenden, wobei sich insbesondere der Rest der „alten Garde“ angesprochen fühlen sollte. Neuzugänge sind natürlich jederzeit willkommen – vielleicht ein Schnuppertraining?



Senioren flogen nach Bayrischzell aus

Ein vollbesetzter Omnibus – die Abteilung Seniorensport, verstärkt durch die Wanderabteilung – startete am frühen Morgen des 15. Juli von Regensburg Richtung Süden. Das Wetter meinte es sehr gut mit uns, kein Wunder bei so vielen braven, netten Leuten. Als erste Station war Schliersee angesagt. Wohlge-launt kamen wir dort an und machten gleich einen Spaziergang am See entlang.

Nach einer Stunde ging es weiter zum Spitzingsee zur Mittagsrast. Anschließend hatten wir ausreichend Gelegenheit die Gegend zu durchstreifen, die ja sehr interes-

sant und abwechslungsreich ist. Kein Wunder, der ganze „Bus“ war auf den Beinen.

Um 14 Uhr Weiterfahrt zum Ziel unserer Reise, nach Bayrischzell, dem herrlich und lieblich gelegenen Herzen des Oberlandes. Den Ort besichtigen oder einen Einkaufsbummel machen, die Zeit nutzte jeder nach seinem Geschmack und nirgends kam Langeweile auf. Ein besonderes Erlebnis, die nächste Station, das Cafe Winklstüberl in Fischbachau, weithin bekannt und berühmt ob seiner Schmalznudeln, Kuchen und Torten, Quantität und Qualität sind wohl kaum zu über-

bieten. Wenn auch anfangs trotz Bestellung alles besetzt schien, bekamen nach kurzer Zeit doch noch alle ihren Schmaus.

Wohl gestärkt und gut gelaunt traten wir anschließend die Heimreise an. Alles war programmgemäß und ohne Pannen abgewickelt, keiner fehlte, keiner kam zu spät und keiner verpestete mit seinem Glimmstengel die Luft im Omnibus. Unser Dechant-Bus brachte uns in flotter Fahrt wieder zurück nach Regensburg und laut eigener Bekundung hatte es allen sehr gefallen. Sie denken sicherlich gerne an diesen gelungenen Ausflug zurück.

**Regensburger
Batterie-Dienst
Autoteile-Großhandel
Industriebedarf**



Hans Beyrlein 8400 Regensburg Greflinger Str. 3
Ruf (0941) 791229 und 793430 Teletex 9418123 = Regbatt



Winterprogramm 1989/90 der Skiabteilung

Ab 13. Sept. '89
jeden Mittwoch Skitraining
in der Städt. Sporthalle Königswiesen

von 18.30 – 19.30 Uhr **Kindertraining** in Halle 1

Skigymnastik in Halle 2

Von 19.30 – 20.30 Uhr **Damentraining** in Halle 1

Skigymnastik in Halle 2

Von 20.30 – 21.30 Uhr **Volleyball** ges. Halle

Bitte zum Training die Mitgliedsausweise mitbringen!

28. Okt. '89
Skibazar im Vereinsheim am Kaulbachweg

Annahme: 9.00 – 11.30 Uhr

Verkauf: 12.00 – 16.00 Uhr

8. – 10. Dez. '89
Auftaktfahrt nach Saalbach

Preis f. Fahrt u. ÜF: DM 75,-

Anmeldung bei: H. Kraus, Tel.: 5 05 - 53 23

Abfahrt: Freitag um 18 Uhr am
FA/Bajuwarenstraße – Parkplatz
Tiefgarage

17. Dez. '89
Waldweihnacht mit Nikolaus im Penkertal

Beginn: 17 Uhr

Der genaue Platz der Waldweihnacht kann unter der
Tel.-Nr.: 5 05 - 53 23 erfragt werden.

Wegen des Nikolaus möchten sich die Eltern bitte bei
Fr. Blabl melden (im Training).

1. – 7. Jan '90
Jugendlager – Schatzbergalm
Für 43 Teilnehmer; nur geübte Skifahrer
Kinder u. Jugendliche von 10 – 17 Jahre
Betreuung durch Übungsleiter (ohne Skikurs)
Anmeldung bei : H. Krieger Tel.: 7 57 57
Genauen Preis bitte bei Anmeldung erfragen!

13./14. Jan. '90 Skikurse

20./21. Jan. '90

27. Jan. '90

Als Ausweichtermine bei Schneemangel wurden der
27./28. Jan. '90 und 3./4. Febr. '90 festgesetzt.

Preis f. Skikurs: DM 40,-

Familienpreis (für die gesamte Familie): DM 50,-

Busfahrt pro Person: DM 70,-

Anmeldung bei: H. Ludwig, Tel.: 99 96 66

Abfahrt: jeweils um 7.30 Uhr am
FA/Bajuwarenstraße – Parkplatz
Tiefgarage

11. Febr. '90
Vereins- und Bezirksmeisterschaft am Geißkopf

Anmeldung bei: H. Ludwig, Tel.: 99 96 66

10. März '90
Tagesfahrt zum Sudelfeld – Hans Kuchler-Rennen

Anmeldung bei: H. Ludwig, Tel.: 99 96 66

24. – 31. März '90
Wochenfahrt nach Dienten am Hochkönig

Preis f. Fahrt, Halbpension und Liftkarte: DM 599,-

Anmeldung bei: H. Kraus, Tel.: 5 05 - 53 23

Anzahlung bei Anmeldung: DM 200,-

**Alle Anmeldungen sind nur dann gültig, wenn der
Preis auf das Konto beim Postgiroamt Nürnberg
(BLZ 760 100 85) Nr. 557 52 - 852 einbezahlt wurde.
Bei unklarer Wetterlage kann am Freitag ab 15 Uhr
unter der Tel.-Nr. 7 07 - 52 38 (Anrufbeantworter)
näheres erfahren werden.**

Jahreshauptversammlung der Skiabteilung 6. Oktober 1989

Beginn: 20 Uhr im Vereinsheim am Kaulbachweg

TOP 1: Begrüßung

TOP 2: Bericht der Abteilung

TOP 3: Diskussion der Berichte

TOP 4: Sonstiges



Höhepunkte des Jahres im zweiten Quartal

In das zweite Quartal fielen die Höhepunkte des Jahres: Die Deutsche Meisterschaft der Schüler und die der C-, B- und A-Klasse. Am 27. Mai starteten wir zuerst in Weilheim bei der Deutschen Schülermeisterschaft. Das war ein Mammutturnier mit knapp hundert Paaren im Wettbewerb. Daraus ergaben sich drei Vorrunden und zwei Endrunden, die bei großer Hitze in einer gedrängt vollen Halle absolviert werden mußten. Zwei der neun gestarteten Paare kämpften sich bis in die vorletzte Runde vor und schließlich errangen Barbara Pichelmayer/Christian Sauerer den 9. und Michaela Piller/Andreas Brunner den 11. Platz. Die weiteren Plazierungen im ersten Drittel: Nicole Lange/Matthias Braun 29. Ute Hübner/Andreas Lehner 30. Platz.

Bei der Deutschen Meisterschaft der C - B - A - Klasse am 10. Juni in Weilheim gingen zwei Paare an den Start. Leider konnten Sandi Wegmann/Markus Hubert ihre Leistung der bisherigen Saison (u. a. 2. Platz beim Deutschland-Cup, 3. Platz bei den Bayerischen Meisterschaften) nicht bringen und landeten auf dem für sie enttäuschenden 19. Platz. Heidi Pichelmayer/Konrad Berndanner belegten den 47. Platz.

Neben dem Turniersport waren aber noch eine Menge anderer Aktivitäten angesagt. So traten wir bei zahlreichen Gelegenheiten in und um Regensburg herum auf. Um nur ein paar wichtige zu nennen: Sport in Schule und Verein in Königswiesen, Regensburger Sportwoche, Sport im DEZ, Tanzsportfestival im Eisstadion . . . Dazu kamen noch viele Auftritte auf Schul- und Sommerfesten aller Art.

Ein Ereignis besonderer Art war die große Fete zum zweiten Geburtstag der Happy Shakers am 1. Juli. Zahlreiche Eltern und Funktionäre organisierten das Fest unter der Leitung von Peter Rieger und Werner Hubert. Leider spielte uns das Wetter einen Streich gerade dann, als so gegen 17 Uhr alles bestens im Laufen war: Die Kinderolympiade begeisterte die Kleinen, Würstl, Steaks und Bier die Erwachsenen und die Tombola überraschte mit zahlreichen originellen Preisen, die Stimmung war hervorragend, als der große Regen in Form eines Wolkenbruchs kam. Weil aber alle anpackten, waren Tische und Bänke bald in der Halle aufgestellt und das Fest ging mit etwas feuchten Gästen weiter bis spät in die Nacht hinein. Der Reinerlös von über 4.000

DM wird für die Jugendabteilung verwendet.

Aber auch in der Abteilung tat sich einiges, denn mit dem „Zweijährigen“ waren auch Rechenschaftsbericht des alten und Neuwahl eines neuen Vorstandes fällig. Am 24. Juni wurde die Versammlung abgehalten, wobei sich leider relativ wenige Mitglieder einfanden. Präsident Sander vom Hauptvorstand überbrachte Grußworte und übernahm dann auch die Leitung der Neuwahlen. Der alte Vorstand wurde entlastet und der neue gewählt, wobei Franz Brunner Abteilungsleiter blieb. Stellvertreter wurde Heinz Obermeier, Kassenwart Dieter Mauerer, Schriftführer Barbara Mauerer und Pressewart Hanns-Martin Braun. Der Posten des Jugendwarts, den bisher Werner Hubert innehatte, blieb unbesetzt, da sich Hubert wegen Meinungsverschiedenheiten nicht mehr zur Wahl stellte und sich ein Nachfolger, der die große Arbeitsmenge bewältigen könnte, nicht finden ließ.

Mit dieser neuen – z. T. alten – Abteilungsleitung starten wir also in die nächsten zwei Jahre und hoffen, ähnlich erfolgreich zu sein wie in den beiden ersten. Hilfreich dabei wird uns sicher die „Rock'n'Roll-Kutsche“ sein, ein Bus, den wir aus Auftrittsspenden erworben haben und der zum Transport der Turnierpaare und zu Fahrten zu Auftritten eingesetzt wird.

Einige Neuerungen haben sich aus der Arbeit des neuen Vorstandes bereits ergeben: So wurde am 21. Juli eine Elternversammlung und parallel dazu eine Jugendversammlung abgehalten.

In der Jugendversammlung wurde Barbara Pichelmayer zur Jugendsprecherin gewählt (Vertreter: Marco Rieger) und beschlossen, daß ein Infoblatt von Schülern monatlich erarbeitet wird, das auch den Eltern einen Überblick über die jeweils anfallenden Aktivitäten bietet.

In der Elternversammlung wurden einige Themen diskutiert, die in den



Auftritt bei den Regensburger Sportwochen

letzten Monaten Anlaß zu Ärger unter den Eltern gegeben hatten.

Es bleibt zu hoffen, daß dieser Streit beigelegt werden konnte, denn wie wir alle wissen, ist unser Sport ein Partnersport. Wie sollen die Paare miteinander auskommen, wenn von den Eltern (auch aus übertriebenem Ehrgeiz?) Unstimmigkeiten hineingebracht werden?

Internationales Fußballturnier

Im Rahmen des Jubiläums „500 Jahre Post“ findet auch ein Tag des Postsports statt. Aus diesem Anlaß werden die Fußballnationalmannschaften der Bundespost sowie Österreichs und Belgiens in Regensburg spielen. Die Organisation obliegt der OPD mit Unterstützung unserer Fußballabteilung. Als voraussichtlicher Termin ist der 19. Mai 1990 ins Auge gefaßt.



Fete zum zweiten Geburtstag der Happy Shakers

**Sport, Spiel und Geselligkeit –
machen Sie mit bei uns im Verein
SG Post/Süd**

FRANKENLUK

Elektro-Bau

»Wir planen, bauen und warten
auch Ihre Flutlichtanlage.«



Fränkische Licht- und Kraftversorgung Aktiengesellschaft
8600 Bamberg 1 · Pöldorfer Str. 86 · Tel. 09 51/182-221

Elektrobau Cham
Altstadter Straße 11
Telefon 0 99 71/ 75 36 und 92 87
Telefax 0 99 71/ 2 08 46

GUTBROD GARTENTECHNIK



**Gartenarbeit
wie im Fluge.**

Bei GUTBROD stimmt einfach alles.

*Da stimmt das Programm.
Da stimmt die Leistung.
Da stimmt der Service.
Da stimmt die Qualität.
Da stimmt das Angebot.*

H. STREIT

Irler Höhe 6

8400 Regensburg

Tel. (09 41) 79 33 43



Monika Sperl und Marcus Lang Vereinsmeister

Bei den Vereinsmeisterschaften siegte im Herren-A-Einzel erstmals Marcus Lang gegen Wolfgang Klarl (6 : 2, 1 : 6, 6 : 1). Halbfinale: Lang – Klaus Schützmann (Titelverteidiger) 6 : 4, 7 : 6 und Klarl W. – Jürgen Schützmann 3 : 6, 7 : 5, 6 : 2. Das A-Doppel ging kampflos an die Titelverteidiger Klaus und Jürgen Schützmann, da Stefan Klarl/Marcus Lang zum Finale nicht mehr antraten. Im Damen-A-Einzel verteidigte Monika Sperl ihren Titel mit

Gesund bleiben – Sport treiben ... in der SG Post/Süd

6 : 3, 6 : 3 gegen Uschi Langer. Finale Damen-A-Doppel: Hildegard Zweck/Uschi Langer – Gisela Donhauser/Gerda Karl 4 : 6, 6 : 2, 6 : 2.

Im Senioren-Einzel siegte wieder Karlheinz Haas gegen Heinz Gröhlich mit 6 : 4, 6 : 2. Das Senioren-Doppel gewannen Gröhlich/Oskar Duchardt mit 6 : 3, 5 : 7, 6 : 4 gegen Haas/Hans Eglseider. Im Mixed siegten Claudia Heene/Klaus Schützmann mit 6 : 3, 6 : 2 gegen Corinna Steinkohl/Martin Krogmann.

In den B-Konkurrenzen siegten: Franz Löw (Herren-Einzel), Manfred

Greil/Richard Benkert (Herren-Doppel), Kerstin Eglseider (Damen-Einzel) und Kerstin Eglseider/Claudia Heene (Damen-Doppel).

Das Jux-Turnier fand am 15. Juli bei strahlendem Wetter und bester Laune mit der höchsten Beteiligung von 90 Teilnehmern statt. Alle konnten je fünfmal 20 Minuten mit wechselnden Partnern spielen und bekamen bei einem Gewinn jeweils eine Blume angesteckt. Zum Abschluß wurden die Sieger per Los ermittelt. Ebenso wurde auch der Trostpreisgewinner, in diesem Jahr Klaus Schützmann, mit einem Pokal und einem Blumen-Radi-Strauß getrostet. Die Turnierleitung lag wie immer in den bewährten Händen von Jack Alkofer. Für das leibliche Wohl war gesorgt. Neben Bratwürstl vom Grill gabs Bier vom Faß, das Kuchen- und Kaffeebuffet war von den guten Feen gestiftet und gut umsorgt.

Abschließend sei angemerkt, daß die Teilnahme nicht nur großen Spaß machte und daß das anschließende gemütliche Beisammensein bis in die späte Nacht dauerte, sondern, daß das Turnier wieder dazu beigetragen hat, neue Kontakte zwischen den Spielern zu knüpfen. Erfolge waren schon am nächsten Tag sichtbar.

Für das Winterprogramm werden die folgenden Termine angeboten:

Saisonabschlußfeier mit Ehrung der Vereinsmeister im Oktober. Der genaue Termin wird durch Aushang in den Vereinsheimen und in der Tagespresse bekanntgegeben.

Abendwanderung am Freitag, 24. November. Treffpunkt um 18 Uhr am Vereinsheim am Weinweg.

Fahrt mit dem Bus zum **Christkindlmarkt** nach Rothenburg ob der Tauber am Samstag, 2. Dezember. Abfahrt um 9 Uhr, Anmeldungen bei Merl, Tel. 70 33 22.

Sonntag, 10. Dezember, 17 Uhr, besinnliche **Weihnachtsfeier**, diesmal im Parkhotel Maximilian. Um rege Teilnahme wird gebeten.

Am Dienstag, 19. Dezember, um 18 Uhr im Tennisheim am Weinweg **Weibleinabend** mit Überraschungen aus der Hausbäckerei der Teilnehmerinnen.



Beim Jux-Turnier erhielt Klaus Schützmann (Mitte) als Trostpreis einen Blumen-Radi-Strauß von den Organisatoren Jack Alkofer und Romi Merl.



REGENSBURG

HEIZUNG – LÜFTUNG
GAS- UND ÖLFEUERUNG

ANTON DANZER
PLANUNG – AUSFÜHRUNG

Regerstraße 10 – Telefon 7 50 52



Neue Saison wirft ihre Schatten voraus

Seit Juni hat Handball-Trainer Karl-Heinz Blach den Kader seiner 1. Mannschaft schon erheblich zum Schwitzen gebracht, denn zwei- bis dreimal in der Woche wurde hart gearbeitet. Zum Abschluß dieses 1. Trainingskomplexes standen Ende Juli Spiele gegen höherklassige Vereine in Heilsbronn, Zirndorf und Nürnberg auf dem Programm sowie der Besuch eines großen Hallenturniers beim WSV Neukirchen. Unser Neuzugang Peter Leicht vom TV Ingolstadt zeigte sich als eine gute Verstärkung auf den Rückenraumpositionen.

Nach einer kurzen, urlaubsbedingten Pause kamen die Spieler bereits Ende August wieder zum Training zusammen, um für die am 30. September beginnenden Meisterschaftsspiele in der Bezirksliga Oberpfalz gut gerüstet zu sein. Das

Vorbereitungsprogramm auf die neue Saison wird fortgesetzt mit der Teilnahme an einem starken Hallenturnier beim Oberligisten SC Freising am 2. September. Am darauffolgenden Wochenende führen wir im Rahmen des Feierns der 20 Jahre bestehenden Sportfreundschaft mit dem österreichischen

Sport ist „Spitze“

Staatsligaverein MUHK Krems ein internationales Handballturnier durch. Am 16. September nehmen wir wie alle Jahre an der Stadtmeisterschaft im Hallenhandball teil. Am letzten spielfreien Wochenende erwarten wir die HG Fürth und den VfL Wunsiedel zu Freundschaftsspielen. So gerüstet starten wir in die neue Saison.

Nachstehend die Spielansetzungen in der Bezirksliga Oberpfalz (Vorrunde):

30. 9. 89, 19.30 Uhr Post/Süd Regensburg – SGS Amberg; 7. 10. 89, 19.30 Uhr WSV Neukirchen – Post/Süd Regensburg; 14. 10. 89, 19.30 Uhr Post/Süd Regensburg – ASV Cham; 21. 10. 89, 16.00 Uhr ATSV Kelheim – Post/Süd Regensburg; 28. 10. 89, 16.30 Uhr TV Sulzbach – Post/Süd Regensburg; 5. 11. 89, 11.00 Uhr TSV Neutraubling – Post/Süd Regensburg; 11. 11. 89, 19.30 Uhr Post/Süd Regensburg – FC Schwarzenfeld; 18. 11. 89, 19.15 Uhr TV Amberg – Post/Süd Regensburg; 25. 11. 89, 19.30 Uhr Post/Süd Regensburg – DJK SB Regensburg; 3. 12. 89, 10.30 Uhr TSV Schwandorf – Post/Süd Regensburg; 9. 12. 89, 19.30 Uhr Post/Süd Regensburg – TS Regensburg.

Wir machen den Weg frei

Thema: Eigener Haushalt
Wenn Sie selbst einen Haushalt gründen wollen, sagen wir Ihnen, wie Sie Ihre Entscheidung auch finanziell verwirklichen können. Und zwar so, daß Sie nicht nur unabhängig werden, sondern auf Dauer auch bleiben.

Volksbank Regensburg eG
Mehr als Geld und Zinsen

Neue Abteilungen?

An die Vorstandschaft ist der Wunsch herangetragen worden, im Verein eine Rugby- und eine Judoabteilung zu gründen. Bislang wurde dieses Thema zwar noch nicht eingehend beraten, es könnte allerdings die Entscheidung erleichtern, wenn man einen Überblick über Interessenten hätte. Wer sich für eine der genannten Sportarten interessiert und sie in der SG Post/Süd betreiben will, möge sich bitte unverbindlich in der Geschäftsstelle melden.



Programm für das Berg-, Wander- und Kulturjahr

Vor dem Jahresüberblick 1990 zuerst noch eine kurze Rückschau auf drei Höhepunkte dieses Jahres. Zum 50jährigen Bestehen der Wanderabteilung sollte etwas Besonderes steigen. Helmut Zierer, unser Wanderboß, hatte Madeira geplant. Zusammen mit zwei Bergführern der Alpin-Schule Innsbruck eroberten wir diese herrliche Insel. Es bedurfte eingehender und präzi-

ser Vorbereitungsarbeit, bis die 32 Teilnehmer untergebracht waren und unserem Helmut gebührt unser ganz besonderer Dank.

Zur Floßfahrt auf der Isar am 16. Juli starteten wir – 21 Teilnehmer – mit dem Bus nach Wolfratshausen. Die Stimmung war trotz des bewölkten Himmels und der kühlen Brise gut; gespannt sahen wir dem kommenden Abenteuer entgegen, denn

kaum einer von uns hatte schon einmal eine Floßfahrt erlebt. Nach der Ankunft nahmen wir unsere „rustikale Brotzeit“ entgegen. In 10 Minuten auf einem schattigen Weg entlang der Isar war der Floßanlegeplatz erreicht. Mancher erstand noch ein steinernes Halbekrügel mit originellem Flößerbild. Vier Floße warteten auf die mutigen Gäste. Ein Floß faßt ca. 60 Personen und ist 18 Meter lang und 7 Meter breit und hat zwei Mann Besatzung, einen Floßführer und einen Steuermann. Gegen 1/2 10 Uhr gings los; die Bordkapelle spielte muntere Weisen und bald glitten wir vorbei an Sandbänken und an Inseln, die als Vogelschutzgebiet gelten und von März bis Oktober nicht betreten werden dürfen. Die Zeit verging im Flug und die erste Floßgasse mußte passiert werden. Wir schossen hinunter und die „Vorderbänkler“ bekamen ihren nassen Schauer. Socken und Hosen wurden gewechselt und man hoffte, durch die Sonne bald zu trocknen. Noch zwei Wehre wurden überwunden, der Georgenstein bewundert und nach ca. drei Stunden Fahrt tauchte Grünwald und unser Mittagsziel, der Brückenwirt, auf. Nach einer Stunde gings auf zu neuen Abenteuern. Der Inhalt unserer zwei Holzfässer ging zur Neige und so konzentrierten wir uns mehr auf die einzigartig schöne Landschaft des unberührten Isartales. Die Fahrt durch die Großhesseloher Brücke, vorbei am Flößer-Denkmal bis Thalkirchen verging im Nu. Ein gelungenes, nicht alltägliches Unternehmen war zu Ende.

Kultur und Gesundheit standen auf dem Programm der 32 Teilnehmer an der Busfahrt der Bundesbahn nach Abano-Montegrotto Terme vom 28. bis 31. Juli. Die meisten tummelten sich am ersten Tag in der über 30 Grad warmen Terme oder sonnten sich in den gepflegten Anlagen rund um den Pool, nur wenige riskierten einen Besichtigungs- bzw. Einkaufsbummel. Am Nachmittag gings mit einer italienischen Reiseführerin zur ersten

„Kabelanschluß – und pausenlos fallen die Tore.“



Ob Sie für Fußball, Handball, Tennis, Motorsport oder Leichtathletik schwärmen – mit Kabelanschluß sind Sie endlich raus aus dem Abseits. Sie erleben ein Super-Sportprogramm mit Ereignissen aus aller Welt. Sie erleben Sportarten, die bisher kaum oder gar nicht zu sehen waren.

Auch fürs Radio bringt Kabelanschluß sehr viel mehr: mehr Programme in tadelloser Stereoqualität. Und bald kommt auch der digitale Hörfunk in lupenreinem CD-Klang zu Ihnen ins Haus. Mit Spartenprogrammen für Fans von Klassik und Pop, von Jazz und Operette, von Hörspiel, Nachrichten und Sport usw.

Mit Kabelanschluß mehr erleben.




Theaterfahrt nach Verona. Es fällt schwer, diese Atmosphäre zu schildern, man muß sie erleben! Der laute Trubel, bis sich die Plätze mit den über 20 000 Zuschauern füllen, darüber der nachtblaue Himmel mit den aufblitzenden Sternen, das Kerzengeflacker auf den Rängen und plötzlich Totenstille; der Dirigent hebt seinen Taktstock und die ersten Takte Verdi'scher Musik erklingen. Nabucco – ein einmaliges Erlebnis mit seinem überwältigenden Gefangenen-Chor!

Am nächsten Tag war ein Vormittagsbesuch in Padua geplant. Sehenswert waren die Basilika des Hl. Antonius, die ehem. Klosterkirche S. Justina und verschiedene Bürgerhäuser aus der Renaissance. Den Nachmittag, Abend und die Nacht verbrachten wir wieder in Verona. „Aida“ wurde geboten. Diese vier erlebnisreichen Tage werden noch lange in Erinnerung bleiben.

Das Programm für 1990:

Wanderungen in der engeren Heimat:

6. 1. Dreikönigswanderung, 3. 2. Faschingswanderung, 4. 3. Velburg, 8. 4. Beratzhausen – Regensburg, 5. 5. Thiergartenwanderung, 10. 6. Regendorf – Pielenhofen, 8. 7. Naabtalwanderung, 5. 8. Kelheimer Forst, 16. 9. Scheuchenberg, 20. 10. Kartoffelausflug, 11. 11. Vorwald, 2. 12. Adventswanderung

Kulturfahrten: 19. 5. Besichtigung eines Museumsdorfes bei Bad Windsheim, Ende Juli oder Anfang August Busreise mit der DB nach Abano mit Besuch der Opernfest-

spiele in Verona (Aida, Tosca und Carmen).

Bayerwaldfahrt: Ende September oder Anfang Oktober eine Tagesfahrt zum Lusen.

Bergfahrten: Im Juli eine Floßfahrt auf der Isar (mit der DB) oder (und) eine Tagesfahrt ins Tegernseer Land. Ohne festen Termin Vier-Tages-Tour von Hütte zu Hütte ins Zillertal. 25. 8. bis 1. 9. Bergwanderwo-

che ins Salzkammergut. 22. 9. bis 4. 10. Wander- und Kulturreise in die Toscana. Das vorläufige Programm für die Bergwanderwoche, Tour von Hütte zu Hütte, die Opernfahrt und die Toscanafahrt können ab Ende Dezember beim Wanderwart angefordert werden (Tel. d 7 07 - 50 76 p 9 71 71). Anmeldungen bis 1. 3. 1990 beim Wanderwart. Gäste für alle Unternehmungen herzlich willkommen. Teilnahme – wie immer – auf eigene Gefahr.

Ziehen Sie um?

Dann füllen Sie bitte das Formular aus und senden Sie es an die Geschäftsstelle der SG Post/Süd, Kaulbachweg 31.

Name, Vorname

Alte Anschrift

Umgezogen ab / seit

Neue Anschrift

Hat sich Ihre Bankverbindung geändert?
Dann vergessen Sie nicht, die SG Post/Süd zu informieren.

Neue Bankleitzahl

Neue Kontonummer

Name der Bank



**Bauunternehmung
Michael Schießl**

Pfalzgrafenstraße 98
8411 Steinsberg
Telefon 094 02 / 89 77



Schüler sorgen für Schlagzeilen

Bei verschiedenen Sportfesten sorgten unsere Schüler für werbewirksame Schlagzeilen. So erzielte beispielsweise Daniela Stiewing einen neuen Oberpfalzrekord bei den C-Schülerinnen W 9 im 800-m-Lauf in 3:09,1 min. Herzlichen Glückwunsch!

Stefan Maier schrammte über 1.000 m bei den C-Schülern nur knapp am Oberpfalzrekord vorbei. Besonders erfreulich ist die Nominierung von Cornelius Pompe, Stefan Maier, Sebastian Büschel, Nadine Popp, Sabine Lochstedt und Daniela Stiewing für den Oberpfalzvergleichskampf am 7. Oktober in Mitterteich. Wir hoffen, sie werden ihr Bestes geben.

Beim heurigen Sommersportfest, an dem 93 Kinder unserer Abteilung teilnahmen, konnten schöne Preise, Ehrennadeln und Urkunden verteilt werden. Ich hoffe auf weiterhin so gute Beteiligung in unseren verschiedenen Übungsgruppen wie bisher.



Kleinkindergruppe 5 – 6 Jahre unter Leitung von Frau Ilona Häfner



Schüler 8 – 10 Jahre unter Leitung von Frau Marga Graf



Schüler 6 – 8 Jahre unter Leitung von Frau Ingrid Haunschild



Schüler u. Jugendliche ab 10 Jahre unter Leitung von Frau Marga Graf



Kleinkindergruppe 4 – 5 Jahre unter Leitung von Frau Ilona Häfner

Gesund bleiben – Sport treiben
... natürlich in der SG Post/Süd

Kein Krimi kann so spannend sein
wie wöchentlich der LOTTO-Schein



Vorverkauf Bauerntheater
Bundesliga-Fan-Artikel

LOTTO · TOTO

HORST EBERL

Residenzstr. 1 · Tel. 5 88 28

Versicherungsbüro

ERSTE ALLGEMEINE



Neues Clubhaus endlich eingeweiht

Die Sommersaison der Stockschützen ist bis auf die B-Klassenmeisterschaft, die am 1. Oktober auf der eigenen Asphaltanlage nachgeholt wird und bei der die 2. Mannschaft startet, abgeschlossen.

Die 1. Mannschaft muß leider mit einem Punktverhältnis von 18 : 18 aus der Landesliga-Nord absteigen. Bedingt durch mehrere Absteiger aus der Oberliga-Nord müssen erstmals acht Mannschaften aus der Landesliga den Weg in die Bezirks-A-Liga antreten.

Die 3. Mannschaft konnte bei der C-Klassenmeisterschaft die Liga erhalten. Winzige vier Punkte fehlten am Ende für den Aufstieg in die B-Klasse.

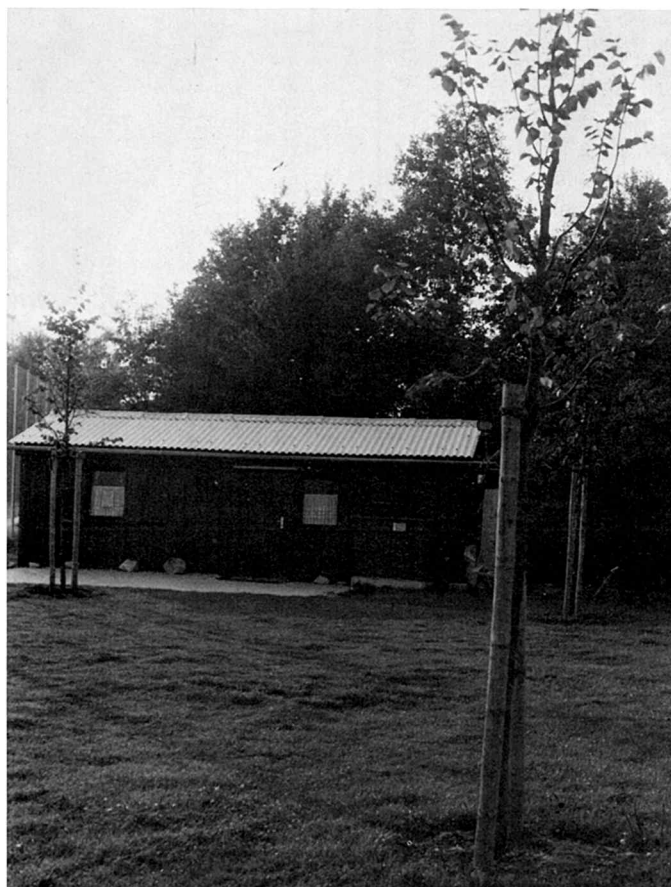
Das Club-Haus neben den Asphaltbahnen wurde nach vielen freiwilligen Arbeitsstunden endgültig fertiggestellt. Am 21. Juli wurde es eingeweiht. 31 Personen, darunter auch die Vorstandsmitglieder Thaller, Schlegl und Schiller nahmen an der Einweihungsfeier teil und überbrachten die Grüße des Präsidiums.

Am 28. Juli fand ein Brotzeitturnier statt. Die elf teilnehmenden Mannschaften lieferten sich spannende Wettkämpfe. Vier Mannschaften belegten punktgleich den 1. Platz, so daß die Stocknote entscheiden mußte. Im Anschluß an das Turnier

wurde bei einem gemütlichen Beisammensein im Clubhaus die Kameradschaft gepflegt und weiter gefestigt.

Die Termine für die Wintersaison sind noch nicht bekannt. Drei Mannschaften werden sich voraus-

sichtlich an den Meisterschaften beteiligen. Zweimal wöchentlich wird trainiert, jeweils ab 19 Uhr dienstags und donnerstags. Am Training können auch Personen teilnehmen, die diese Sportart kennenlernen wollen.



Sport+ Contact- linsen

Chancengleichheit.
Frei sein im Sport –
uneingeschränkt.

Wir sind
Spezialisten
und beraten Sie!

≡ wöhlk-contact-linsen



- Donau-Einkaufszentrum
- Hemauerstraße 4
- Landshuter Straße 8
- Adolf-Schmetzer-Straße 11

AUFNAHMEANTRAG

Ich bitte um Aufnahme in die Sportgemeinschaft Post / Süd Regensburg e. V. als ☐ aktives Mitglied ☐ förderndes Mitglied
für folgende Abteilung bzw. Sportart:

- | | | | | |
|--|--|--|---|---|
| ☐ Eisstock (100) | ☐ Kegeln (350) | ☐ Ski (550) | ☐ Turnen (700) | * mit Sonderbeitrag
** Aufnahmegebühr
Zutreffendes bitte
ankreuzen |
| ☐ Faustball (150) | ☐ Leichtathletik (370) | ☐ Rock'n Roll (570)** | ☐ Kinderturnen | |
| ☐ Fußball (200) | ☐ Kleinkind.-Elementargr. | ☐ Jazztanz (572)** | ☐ Damengymnastik | |
| ☐ Handball (250) | ☐ Schach (400) | ☐ Tennis (600)* | ☐ Volleyball (750) | |
| ☐ Karate (300)* | ☐ Senioren-Sport (500) | ☐ Tischtennis (650) | ☐ Wandern (800) | |
| | | | | ☐ Schützen (900) |

Zuname: _____ Vorname: _____
Geb. am: _____ Beruf: _____ Postangehöriger ☐ Ja ☐ Nein
Wohnort: _____ Straße, Hs.-Nr.: _____
Telefon: _____ (Privat) _____ (Dienst) Aufnahme ab: _____

Bei Jugendlichen und Auszubildenden: Ist ein Elternteil Postangehöriger? ☐ Ja ☐ Nein Sind Familienangehörige bereits Mitglied?

Antragsteller über 18: Falls Sie noch in Ausbildung sind, geben Sie nachstehend voraussichtliche Dauer Ihrer Ausbildung an: Wer? _____

Ich werde meine Ausbildung bis zum Jahre _____ abgeschlossen haben.

Die Aufnahme ist nur möglich, wenn eine der folgenden Erklärungen ausgefüllt ist:

Ich erkläre mich bereit, die fälligen Beiträge jährlich von meinem nachstehend genannten Konto abbuchen zu lassen.

Konto-Inhaber (Name, Vorname) _____	Für Bedienstete der Deutschen Bundespost und deren Angehörige,
Anschrift des Kontoinhabers _____	falls Abzug über BesK
Geldinstitut _____	Name, Vorname _____ Personalnummer _____
Konto-Nr. _____ Bankleitzahl _____	EGR-Nr. _____

Hiermit ermächtige ich die SG Post / Süd Regensburg e. V. widerruflich, die von mir zu entrichtenden Vereinsbeiträge – einschließlich Sonderzahlungen – bei Fälligkeit zu Lasten meines Kontos mittels Lastschrift einzuziehen. Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Geldinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung. Ich bin damit einverstanden, daß alle von mir gemachten Angaben zum Zwecke der Mitgliederverwaltung, der Beitragsabrechnung und der Statistik von der SG Post / Süd EDV-mäßig gespeichert werden. Lt. Satzung ist der Austritt nur zum 31. 12. eines Jahres möglich. Der Austritt ist schriftlich bis spätestens 15. 11. d. J. zu erklären.

Regensburg, den _____
(Unterschrift des Antragstellers)

Bei Jugendlichen unter 18 Jahre: _____
(Unterschrift des Erziehungsberechtigten)

Bearbeitungsvermerk des Vereins (nicht ausfüllen)

MG-Nr. _____ aufgenommen ab _____

DEB erstellt: _____

BesK gem.: _____

BLSV gem.: _____

DV-Ausdruck geprüft:

MG-Ausweis zugesandt:

Zeitung angewiesen:

Aufnahmegebühr DM _____ bezahlt

Beiträge für Monate _____ DM _____



Ihr Partner, wenn es um BMW geht.

Gemeinsame Wertvorstellungen in Technik und Service.
Eine perfekte Partnerschaft.

Gottfried Wagner

BMW-Vertragshändler
8400 Regensburg-Königswiesen
Dr.-Gessler-Straße 33
Telefon (09 41) 9 60 33



**Freude
am
Fahren**